

Sonderwünsche abgelehnt werden. Erst kürzlich warf uns ein Kollege Ungefälligkeit und mangelnde Sparsamkeit vor, weil wir es ablehnen mußten, sein Sonder-Nachrichten-Dienst-Rundschreiben mit in den Umschlag eines anderen Kollegen zu stecken. Das Anhalten des Arbeitsganges, um in den einen Umschlag zwei Rundschreiben zu stecken, würde mindestens 5 Minuten, erfordern und diese 5 Minuten Zeit haben wir bei der Fertigstellung einfach nicht.

Wenn wir anlässlich der hundertsten Sonder-Nachricht unseren Lesern eine kurze Geschichte des Sonder-Nachrichten-Dienstes geben, so tun wir das mit einem heiteren und einem nassen Auge. Wir freuen uns, daß es uns infolge der Weitsichtigkeit des großen Teiles der Kollegenschaft gelungen ist, unseren Sonder-Nachrichten-Dienst zu schaffen

und zu seiner jetzigen Blüte zu verhelfen, wir freuen uns, daß es uns möglich gewesen ist, der Kollegenschaft ein Mittel an die Hand zu geben, durch das sie vor einem Arm- und Ausverkaufen geschützt wird. Das Betrüben dabei ist, daß unser armes Vaterland sich gegenwärtig in Verhältnissen befindet, die Einrichtungen wie unseren Sonder-Nachrichten-Dienst zur unumgänglichen Notwendigkeit machen.

Unser Wunsch bei der hundertsten Sondernachricht war deshalb der, daß die Voraussetzungen für das Erscheinen des Sonder-Nachrichten-Dienstes recht bald schwinden mögen und daß dem deutschen Wirtschaftsleben und damit der Kollegenschaft bald wieder ruhige und gesunde Verhältnisse beschert werden.

A. Scholze.

Innungs- u. Vereinssnachrichten

Saale - Ilm - Verband. Unsere Sommerversammlung findet am Sonntag, dem 22. Juli (nicht wie zuerst bekanntgegeben am 23. Juli), vormittags 11 Uhr, in Camburg im Ratskeller statt. Bei guter Witterung Abfahrt von Weimar 7 Uhr 38 Min. nach Bad Sulza. Von hier zu Fuß nach Camburg. Nachmittag ein Ausflug nach Tautenburg. Die Kollegen werden gebeten, mit ihren Frauen recht zahlreich an diesem Ausflug teilzunehmen. H. Tröscher.

Altona. (Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Innungsverammlung findet am Dienstag, dem 17. Juli, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, bei Papst statt. E. Sackmann, Vors.

Berlin. (Ortsgruppe Schöneberg.) Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 16. Juli, im Restaurant Bürgerheim, Gustav-Freytag-Straße 3, abends 8 Uhr, statt. Da keine Einladungskarten, des hohen Portos wegen, gesandt werden, hoffen wir trotzdem auf zahlreiches Erscheinen. E. Jaffke, Schriftführer.

Halle a. S. (Mittwoch-Stammtisch.) Am Mittwoch, dem 18. Juli, findet die Zusammenkunft im „Krug zum grünen Kranze“ (auch bei schlechtem Wetter) statt. Alle Kollegen sind herzlich eingeladen.

Kiel. (Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Versammlung findet am Mittwoch, dem 25. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Schifferer am Walkerdamm statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht des Obermeister über das letzte Vierteljahr, 2. Aussprache über das Edelmetallgesetz, 3. Lehrlingsentschädigung, 4. Beiträge und Entschädigungen für den Vorstand, 5. Strafgelder, 6. Verschiedenes. In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Strafgelder mit sofortiger Wirkung auf das gesetzlich zulässige Höchstmaß von 20000 Mk. in jedem Einzelfalle für Fehlen ohne triftigen Grund festzusetzen. I. A.: Fritz Witthohn, Schriftf.

Lelpzig. (Zwangsinning.) Den werten Mitgliedern hierdurch die Nachricht, daß Montag, den 16. Juli, abends 7 Uhr, im Innungslokale, Schloßgasse 10, die dritte Vierteljahrsversammlung stattfindet. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu. Der Vorstand.

Liegnitz. (Zwangsinning.) Die nächste Quartalsversammlung findet am Montag, dem 16. Juli, statt. Max Granel, Schriftf.

Magdeburg. (Zwangsinning.) Hauptversammlung am Montag, dem 30. Juli, pünktlich 2 Uhr, im „Landbunthaus“, Neuerweg. Tagesordnung: 1. Eröffnung, 2. Erhöhung der Sterbegeldumlage, 3. Statutenänderung: §§ 10, Abs. 2, 11, Abs. 3, 12, Abs. 2, 13, Abs. 2, und § 39, Abs. 2, 4. Die neuen Beiträge für das dritte Vierteljahr, 5. Antrag der Oscherslebener Kollegen, Wiederbezug des Sonder-Nachrichten-Dienstes für die Vertrauensleute, 6. Prämienverteilung für die Lehrlingsarbeiten, 7. Stellungnahme zu den „Marktgerichten“, 8. Das Edelmetallgesetz, 9. Verschiedenes.

Bruno Schünemann, Schriftführer.

Da die Hauptversammlung auf Montag, den 30. Juli, festgesetzt ist, sind die Prüfungsarbeiten bis Montag, den 23. Juli, an mich abzuliefern. Denselben ist ein Motto und in beige geschlossenen Umschlag mit demselben Motto der Name des Meisters und des Lehrlings anzugeben. Ich erinnere nochmals daran, daß die neu eingetretenen Lehrlinge, die noch nicht angemeldet sind, sofort zur Lehrlingsrolle anzumelden sind. Stiftungen sowohl an Geld als auch an Werkzeugen oder Büchern für die Prämierung nehme ich dankend an. Um vor allem den Lehrlingen die Möglichkeit zu geben, die Arbeiten zu besichtigen, bitte ich die Herrn Kollegen, denselben doch von 5 Uhr an die Zeit hierzu geben zu wollen. R. Schaarschmidt.

Markdorf. (Uhrmachervereinigung Seekreis.) Die für den 24. Juni angesetzt gewesene Sommertagung mußte wegen Abhaltung des Landesverbandstages auf Sonntag, den 29. Juli, verschoben werden. Programm unverändert. Alle Kollegen vom Seekreis und Hegau wollen mit ihren Familien an diesem Tage sich in Singen am Hohentwiel einfinden. Es finden zur Zeit die Hohentwielspiele statt. Kollegen, welche die Vorstellung am 29. Juli besuchen wollen, mögen sich an Kollegen G. Schrenk, Ekkehardstraße, wenden. Karl Hahn, Schriftführer.

Nienburg. (Zwangsinning für Nienburg, Neustadt und Stolzenau.) Am Montag, dem 16. Juli, mittags 1 Uhr, findet im Hotel zum Kanzler in Nienburg eine ordentliche Versammlung statt. Tagesordnung: Verschiedenes. I. A.: G. Siepel, Schriftführer.

Reutlingen. (Bezirksverein Schwarzwald.) Es erweist sich als dringende Notwendigkeit, zwischen unserer Frühjahrs- und Herbstversammlung eine Sommertagung einzuschalten. Mehrfach geäußerten Wünschen zufolge findet dieselbe am Sonntag, dem 15. Juli, in Horb, Hotel Lindenhof, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Der Ausschuß erwartet eine recht zahlreiche Beteiligung sämtlicher Mitglieder mit Frauen und Angehörigen. Die Aussprache wird sich nur auf die dringendsten Tagesfragen: Ein- und Verkauf neuer Waren, Reparaturpreisliste, Optikpreise und Krankenkassenangelegenheiten beschränken und jedem Anwesenden von Vorteil sein. Nach den Verhandlungen gemütliches Beisammensein. Der Ausschuß.

Salzungen. (Freie Uhrmacher-Vereinigung Werra-Feldatal.) Die Sommerhauptversammlung findet nunmehr bestimmt am 29. Juli, vormittags 11 Uhr, in Sonneberg auf dem Schloßberg statt. Aus der reichhaltigen Tagesordnung ist besonders die Besprechung der wirtschaftlichen Lage, über das neue Edelmetallgesetz und über Glasversicherung hervorzuheben. Am Abend sind Film- bzw. Lichtbildervorträge vorgesehen. Für Montag Besichtigung des Sonneberger Gewerbemuseums und Fahrt nach Lauscha. Wir bitten unsere Mitglieder, sich in Anbetracht der ebenso wichtigen wie reichhaltigen Tagesordnung vollzählig zu beteiligen.

Der Vorstand. I. A.: Arthur Schlegel.

Senftenberg. (Vereinigung.) Am Montag, dem 23. Juli, findet in Senftenberg, N.-L., im Vereinslokal Durings Restaurant nachmittags 3 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Fehlen wird bestraft. Es ist Ehrensache eines jeden Kollegen, zu erscheinen. Gäste von auswärtig herzlich willkommen.

Hans Lange, Schriftführer.

Säckingen. (Verein.) Am Sonntag, dem 5. August, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet in der Restauration Wardeck in Waldshut die Sommerversammlung statt. Kollegen, seid eurer Pflicht eingedenk, erscheint vollzählig. A. Burget, Vorsitzender.

Landesverband Badischer Uhrmacher. Nachdem eine geheime Abstimmung auf Antrag der Uhrmacher-Zwangsinning mir das vollste Vertrauen ausgesprochen hat, übernehme ich den Vorsitz des Badischen Landesverbandes mit dem Sitz in Mannheim. Es wird mein Bestreben sein, alle Verbandsangelegenheiten nach besten Kräften zu erledigen. Hierzu bedarf es aber aufrichtiger Mitarbeit aller Innungen, Vereine, Einzelmitglieder und ganz besonders der Herren des Verbandsausschusses. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung. Die nächsten Aufgaben werden die Regelung der Goldankaufsstellen, die Ausweiskarten und die Ausstellung von Weiterveräußerungsbescheinigungen sein. Falls Sie besondere Wünsche haben, bitte ich, mir diese umgehend mitzuteilen, ebenso wollen Sie mir Mitteilung machen, welche Kollegen bis heute dem Verbandsverbande noch nicht angehören oder bereits wieder ausgeschieden sind. Siehe auch jeweils die Berichte in den Fachzeitungen!

Ich mache darauf aufmerksam, daß alle Kollegen bis spätestens 15. Juli bei ihrem zuständigen Bezirksamt erneut um die Handels-